

Bibliothek

Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg, Tel.: 428 83 2216, Fax: 428 83 2217
<http://www.informatik.uni-hamburg.de/bib/>

1. Zusammenfassende Darstellung

Mitglieder der Departmenteinrichtung

Leiterin

Dipl.-Bibl. Margrit Obernesser

Stellvertretende Leiterin

Dipl.-Bibl. Christine Häusser

Weitere Bibliotheksmitarbeiterinnen:

Gisela Eckl; Katrin Littau; Dipl.-Bibl. Hannelore Wilke

Allgemeiner Überblick

Die Bibliothek des Departments Informatik ist das wissenschaftliche Literatur- und Informationszentrum für das Department Informatik. Sie ist kompetenter Partner von Studierenden, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und ProfessorInnen des Departments für schnelle, aktuelle Informationsversorgung. Sie unterstützt das Department in ihrem Anspruch nach qualitativ guten Studien-, Lehr-, und Forschungsbedingungen.

Die Bibliothek beschafft, erschließt und vermittelt Literatur und Information, die das Department in Forschung, Lehre und Studium wirksam unterstützen. Dabei kooperiert sie mit Bibliotheken vor Ort und überregional.

Die Bibliothek bietet einen modernen Literatur- und Medienbestand sowohl in konventioneller als auch in elektronischer Form.

Der gesamte Bestand der Bibliothek ist über das Internet im Campus-Katalog der Universität, im Regionalkatalog Hamburg und im GBV-Gesamtkatalog recherchierbar. Alle Neuanschaffungen werden ausgestellt und in den "Bibliotheksmitteilungen" elektronisch und in Papierform angezeigt.

Neue Informationsangebote werden stetig auf- und ausgebaut. Die Arbeit mit verschiedenen Katalogen und Datenbanken sowie die Entwicklung erfolgversprechender Suchstrategien ist komplex und erfordert gezielte Einstiegshilfen. Die Bibliothek fördert durch regelmäßige Schulungen die Informationskompetenz ihrer Benutzer, also die Fähigkeit zur Auswahl, Nutzung und kritischen Bewertung von Literatur. Benutzerschulung und die Förderung von Informationskompetenz haben einen hohen Stellenwert. Bibliothekarische Auskunft und Beratung durch das Fachpersonal gehören zu den zentralen Aufgaben der Bibliothek.

Die Besucher der Bibliothek haben über die in den Bibliotheksräumen aufgestellten PCs Zugang zum Internet. Sie haben die Möglichkeit, in zahlreichen Bibliothekskatalogen und (Volltext-)Datenbanken zu recherchieren. Darüber hinaus bietet die Website der Bibliothek eine Auswahl relevanter Informationsquellen verschiedener Art an, z.B. Links zu anderen wichtigen Bibliotheken und Datenbanken, sowie Sammlungen von elektronisch verfügbaren Dokumenten. Diese Seiten werden redaktionell und technisch von den Bibliothekarinnen betreut.

Ausstattung

Die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer können über 10 allgemein zugängliche Rechner in Bibliothekskatalogen recherchieren und das Internet nutzen (6 Thin Clients aus dem Regionalen Rechenzentrum, 4 Windows-PCs aus dem Informatik-RZ). WLAN-Nutzung ist ebenfalls in einigen Räumen möglich.

Für interne Arbeiten stehen den Bibliotheksmitarbeiterinnen 7 Windows-PCs zur Verfügung (5 Mitarbeiter-PCs, 2 Leihstellen-PCs). Die UNIX-Rechner des Informatik-RZ werden für E-Mail, FTP und zur Pflege der Homepage benötigt.

Die Anzahl und Leistungsfähigkeit der vorhandenen Geräte ist z.Zt. ausreichend. Eine WLAN-Nutzung sollte so bald wie möglich in allen Bibliotheksräumen möglich sein.

2. Besonderheiten und Neuerungen

2.1 Erinnerungsmails vor Ablauf der Leihfrist / vor Ablauf der Mitgliedschaft

Seit dem 1. Juni erhalten unsere Nutzerinnen und Nutzer 3 Tage vor Ablauf der Leihfrist ihrer entliehenen Bücher eine Erinnerungsmail. Die entliehenen Bücher können damit rechtzeitig abgegeben oder verlängert werden, was den Nutzern ggf. Leihfristüberschreitungsgebühren erspart. Der neue Service ist auf sehr positive Resonanz gestoßen. Ein deutlicher Rückgang der Gebühreneinnahmen ist – entgegen der Erwartungen – nicht eingetreten.

2.2 IEEE Xplore : elektronische Volltexte aus Informatik und Elektrotechnik

Bis zunächst November 2008 besteht der campusweite Zugriff auf die umfassende Volltextdatenbank IEEE Xplore / Electronic Library Online (IEL). Die Datenbank bietet den Volltextzugriff auf alle Publikationen von IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Enthalten sind Zeitschriften und Magazine, Transactions, Conference Proceedings und gültige IEEE Normen. Der Bestand wird laufend aktualisiert. Er reicht bis 1988 zurück, teilweise bis 1950. Der Zugriff wird größtenteils aus Studiengebühren finanziert.

2.3 Benutzerumfrage

Vom 1.12.2006 bis 31.1.2007 wurde eine Benutzerumfrage in allen Bibliotheken der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften durchgeführt.

Die Resonanz war beeindruckend: Insgesamt nahmen 2328 Personen aus den beteiligten 6 Departments teil. Aus dem Department Informatik haben insgesamt 346 Personen geantwortet, das entspricht ca. 23% aller MitarbeiterInnen und Studierenden. Von den eingegangenen Fragebögen wurden 85% von Studierenden und 14% von Professoren und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen ausgefüllt.

Die Ergebnisse kurz zusammengefasst:

- Das Medienangebot muss erweitert werden – print und online.
- Das Angebot an Informationsvermittlungskursen muss erhöht und verbessert werden (Stichwort Informationskompetenz)
- Vorhandene und lizenzierte E-Medien müssen besser nachgewiesen und damit mehr in den Focus der Nutzer gerückt werden.
- Für die überwiegende Mehrheit der Nutzer ist die Nähe der Bibliothek zu Forschung und Lehre unverzichtbar.
- Die Bibliothek als Lernort und sozialer Treffpunkt wird stark nachgefragt. Dafür sind mehr Arbeitsplätze und – räume notwendig. Solange das Department in Stellingen bleibt, ist hier keine Besserung in Sicht.
- Das Department soll zurück zum Hauptcampus ziehen.
- Service: Es soll „zumindest der gleiche hervorragende Service wie bisher“ erhalten bleiben.

2.4 Informationskompetenz

Die Bibliothek hat – auch aufgrund des in der Benutzerumfrage deutlich gewordenen Informationsdefizits hinsichtlich der E-Medien - ihr Angebot an Rechenschulungen erweitert und verbessert.

Für die Einführungsveranstaltungen in der Orientierungseinheit wurde ein neues Konzept erarbeitet. Darüber hinaus wurde als neues Angebot „Searching am Mittag“ eingeführt. Weitere Schulungen fanden in enger Absprache mit den Veranstaltern im Rahmen von Proseminaren und Projekten statt.

2.5 Kaffeeauschank in der Bibliothek

Seit Mitte des Jahres bietet die Bibliothek einen Kaffeeauschank an. Mit diesem neuen Angebot ist die Bibliothek dem dringlichen Wunsch vieler Studierenden nachgekommen.

2.6 Veranstaltungen / Sonderereignisse

SoundVision: Interaktive Installation 18.1.-2.2.2007

SoundVision ist eine interaktive und kooperative audiovisuelle Installation, bestehend aus verteilten Eingabestationen und einem "GesamtTonBild", von Steffi Beckhaus, Tanja Döring, Thorsten Juckel und Roland Schröder-Kroll. Das "GesamtTonBild", und damit der Raumklang, entsteht durch viele einzelne Tonbilder, die an den einzelnen Stationen mit Hilfe von Tablet, Webcam oder MIDI-Keyboard gestaltet worden sind - ein eigenes, kooperativ erstelltes, gemeinsames "Klangbild" entsteht, das sich stets verändert und weiterentwickelt, ganz im Sinne einer vernetzten "Konversation". Neben zwei Stationen in der Bibliothek konnten weitere über das Internet teilnehmen. SoundVision wurde bereits auf der Mensch & Computer/ars electronica 2005 und in der Kunsthalle Bremen 2006/2007 ausgestellt.

Fotoausstellung über Rumänien 9.2.-31.3.2007

Die Fotoausstellung zeigte Rumänien mit seinen Natur- und Kultursehenswürdigkeiten, von dem deutschgeprägten Siebenbürgen im Westen des Landes bis zu den alten römischen und griechischen Städten am Schwarzen Meer. Und nicht zuletzt wurde auf das vielfältige wissenschaftliche und kulturelle Angebot des Landes, mit dem die Universität Hamburg seit 30 Jahren Austauschpartnerschaften pflegt, verwiesen.

Bei der Eröffnung erteilte Frau Prof. Dr. Voichita Ghenghea aus der Politechnischen Universität Bukarest Informationen über deutschsprachige Studiengänge in Wirtschaftsinformatik an ihrer Universität. Mit der Universität Politehnica Bukarest besteht seit 2006 ein ERASMUS-Vertrag, innerhalb dessen Studenten dort (mit Leistungsanerkennung) studieren können.

"Die Kunst eines Computerpioniers. Konrad Zuse als Maler"

Eine Ausstellung in der Informatik-Bibliothek (23.4. – 14.7.2007)

Prof. Dr. Konrad Zuse, der Erfinder des Computers und erste Ehrendoktor der Hamburger Informatik, war auch ein Künstler. Ein doppelter Autodidakt mit erstaunlichen Leistungen in der Informatik und der Kunst! Über 500 Bilder/Gemälde sind von ihm bekannt. Sie stammen aus unterschiedlichen Lebensphasen. Ein umfassender Überblick war im Sommersemester 2007 in der Informatik-Bibliothek zu sehen.

Die Ausstellung wurde am 23. April im Konrad-Zuse-Hörsaal des Departments Informatik mit einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Horst Oberquelle eröffnet und erklärt.

Autorenlesung am 24.5.2007

Jens Johler las Auszüge aus *Das falsche Rot der Rose* von Jens Johler & Christian Stahl. Ein packender Thriller, der Fakten und Fiktionen um Nanotechnologie und Neurowissenschaft gekonnt kombiniert. Die Lesung war sehr gut besucht. Im Anschluss wurden auf der Bibliotheksterrasse Erfrischungen und ein kleines Buffet serviert.

2.7 Buchausstellungen

In den Bibliotheksvitrinen wurde Literatur zu den u.a. Themen gezeigt. Die Auswahl der ausgestellten Bücher erfolgte nach Sichtung des Bibliotheksbestandes, fehlende wichtige Werke wurden ergänzt. Die Präsentation der Literatur wurde i.d.R. ergänzt durch bibliographische Zusammenstellungen.

Februar/April:	Begleitausstellung zu <i>Rumänien</i>
Mai/Juni:	Begleitausstellung zu <i>Die Kunst eines Computerpioniers. Konrad Zuse als Maler</i>
Juli/August:	Sommerlektüre
September:	Manred Broy erhält Konrad-Zuse Medaille
Oktober:	Einführung in die Informatik „for beginners“
Dezember:	Medien

3. Erwerbung und Benutzung

	Bestand am 31.12.2007	Erwerbungen 2007 ¹
Bücher	32.754	1.707
Reports	37.727	212
Zeitschriftenbände	8.300	283
Sonstiges (Mikroformen, Datenträger, Firmenliteratur)	5.513	170
Insgesamt	84.294	2.372

Bestehende Zeitschriftenabonnements: 242 + 4 (Zentrum für Bioinformatik)

Mit dem Abonnement der Printversion einer Zeitschrift erwirbt die Bibliothek in vielen Fällen auch den meist temporären Zugriff auf die elektronischen Volltexte der Artikel. Zur Zeit wird ein Zugang zu den Volltexten von ca. 70 Zeitschriften bereitgestellt.

Verfügbare Volltext-Datenbanken:

- ACM Digital Library (campusweiter Zugriff)
- IEEE Xplore (campusweiter Zugriff)
- EUROGRAPHICS Digital Library (Zugriff vom Informatik-Campus)

	2006	2007
Gesamtausleihe	28.395	30.364
davon Verlängerungen	12.066	13.518
Vormerkungen	1.700	1.640
Mahnungen	6.055	5.540
Gebühren insgesamt ²	9.783 €	8.315 €
davon für: Leihfristüberschreitungen	8.511 €	7.136 €
Vormerkungen	699 €	517 €
Bestellungen bei anderen Bibliotheken	273	240
Benutzerbenachrichtungen auf Bücher im Erwerbungsverfahren	172	173

Die Bibliothek ist während der Vorlesungszeit montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und in der vorlesungsfreien Zeit montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr für jeden zugänglich.

Die Ausleihstatistik spiegelt nur einen Teilbereich der Bibliotheksbenutzung wider. Statistisch nicht erhoben werden die Anzahl der Besucher, die Nutzung der bereitgestellten konventionellen und elektronischen Medien vor Ort, die Besucher der Ausstellungen, Qualität und Quantität der Auskunfts- und Beratungsfälle, etc.

4. Wichtige weitere Aktivitäten

Mitarbeit in universitären Gremien

Obernesser, Margrit:

Vorsitzende, Bibliotheks-/E-Medien-Ausschusses der MIN-Fakultät

¹ Gelöschte Werke sind abgezogen.

² Die Einnahmen gehen an die Universität, nicht an das Department.